

Gleichlautend:

**Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker**

Rathaus
50667 Köln

**Frau Bezirksbürgermeisterin
Sabine Stiller**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303
fax 0221. 221 97304
mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
web www.porzspd.de

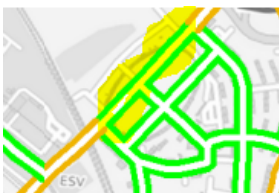
Köln-Porz, 30.08.2022

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 01.09.2022

**hier: Änderungsantrag zu TOP 6.1 „Radverkehrskonzept Porz –
Radverkehrshauptnetz, Vorlage Nr. 1962/2022**

Die Bezirksvertretung Porz beschließt, den Netzentwurf (Anlage 2) als Zielkonzept für das Radverkehrskonzept Porz wie folgt zu ändern und nachfolgende Straßenabschnitte (wieder) in das gelbe Netz aufzunehmen:

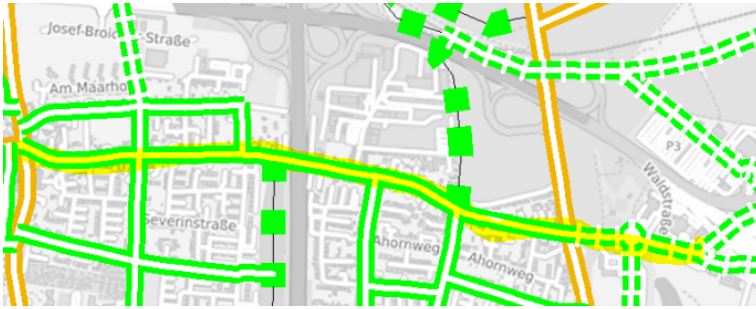
a) Gremberghoven: Rather Straße zwischen Langobardenplatz und Bahnhofplatz



b) Langel: Ortsdurchfahrt Lülsdorfer Straße / Sandbergstraße



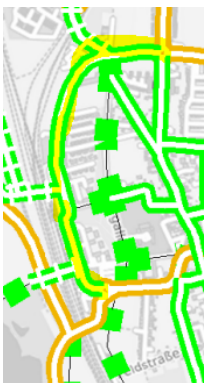
c) Gregel: Waldstraße bis an die Radverkehrsanlagen Flughafen



d) Grengel: Akazienweg



e) Wahn: Am Bahnhof zwischen Frankfurter Straße und St. Sebastianus-Straße



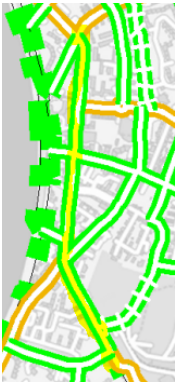
f) Lind: Ernst-Mach-Straße



g) Poll: zwischen Haltestelle Raiffeisenstraße und Salmstraße



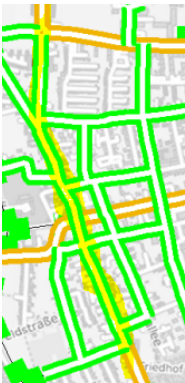
h) Porz-Mitte: Hauptstraße zwischen Poststraße und Bergerstraße sowie bis zum gelben Netz Poststraße



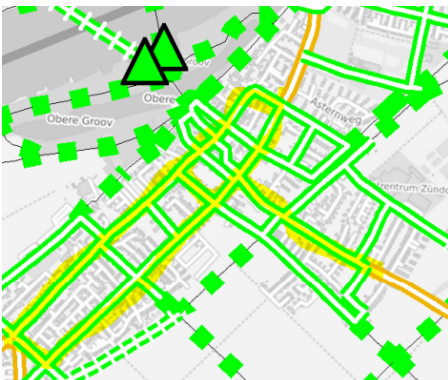
i) Eil Zentrum: Frankfurter Straße



j) Wahn Zentrum: Frankfurter Straße



k) Zündorf: Hauptstraße, Schmittgasse und Wahner Straße



Das so geänderte Netz ist als Grundlage für alle zukünftigen Planungen im Straßenraum zu verwenden.

Weiterhin beschließt die Bezirksvertretung, dass im Rahmen eines Facharbeitskreises ein Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Netzes erstellt wird.

Begründung:

Das Radverkehrshauptnetz bildet die konzeptuelle Grundlage für die Radverkehrsförderung der nächsten Jahre und ist daher maßgeblich für die Berücksichtigung des Radverkehrs bei zukünftigen Planungen. Deren Ziel muss ein besonders sicheres und komfortabel befahrbares Netz sein.

Das gelbe Netz bildet hierbei das Radverkehrsnetz entlang der MIV-Hauptverkehrsstrecken, mit in der Regel eigener Radverkehrsinfrastruktur entweder über Fahrbahnführung oder über bauliche Radwege mit dem Anspruch, sichere und komfortable Verbindungen anzubieten.

Das grüne Netz ist das Netz für Radfahrende abseits der großen MIV-Verkehrsströme, in der Regel ohne separierende Radverkehrsinfrastruktur und im Mischverkehr. Die Geschwindigkeit im grünen Netz ist bis auf wenige Ausnahmen in der Bandbreite bis Tempo 30 einzuordnen. Ziel ist auch der Abbau von Lichtsignalanlagen.

Gegenüber dem im Runden Tisch Radverkehr vorgestellten Netzplan beinhaltet der mit der Beschlussvorlage 1962/2022 vorgelegte Netzentwurf jetzt jedoch einige Straßenbereiche, die nun in grün geführt werden. Darüber hinaus gibt es einige Straßen, bei denen die Führung im gelben Netz sinnvoll und wünschenswert ist. Dies insbesondere im Hinblick darauf, dass die Verwaltung im grünen Netz von Tempo 30 als „Regelgeschwindigkeit“ ausgeht. Diese „Regelgeschwindigkeit“ wird aber derzeit von der Verwaltung – selbst dort wo Tempo 30 von der Bezirksvertretung Porz beschlossen wurde – abgelehnt und nicht umgesetzt.

Da für den Stadtbezirk Porz auf absehbare Zeit nicht erkennbar ist, dass die für ein grünes Netz erforderlichen Maßnahmen umgesetzt werden, sollten die oben genannten Bereiche im gelben Netz geführt werden, für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Für die Stadtbezirke Lindenthal, Innenstadt und Sülz wurden laut Begründung der Vorlage 1962/2022 im Rahmen der Erstellung der Radverkehrshauptnetze ebenfalls Maßnahmenkataloge erstellt. Für Porz ist dies leider nicht geschehen und sollte im Rahmen eines Fach-Arbeitskreises nachgeholt werden.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Bettina Jureck
Bezirksvertreterin